

Fassadenfarben

SÜDWEST Lotusan® Therm

30025



Einsatzbereich:

SÜDWEST Lotusan® Therm mit Lotus-Effect® - Schmutz perlt mit dem Regen ab. SÜDWEST Lotusan® Therm vereint den natürlichen Schutz des Lotus-Effects mit dem technischen Schutz durch innovative, gekapselte Filmkonservierer.

SÜDWEST Lotusan® Therm bietet daher höchste Sicherheit für alle modernen und historischen Fassaden. Universell einsetzbar auf folgenden Untergründen:

- Auf Putzen der Mörtelgruppen Plc, PII und PIII.
- Auf Kunstharz-, Silicon- und Silikat-Putzen.
- Auf Sichtmauerwerk aus Kalksandstein und Ziegeln.
- Auf Altanstrichen aus Kalk-, Zement-, Silikat-, Dispersions- und Siliconfarben.

Eigenschaften:

- Extreme Unbenetzbarkeit mit Wasser sofort nach Auftrocknung der Beschichtung
- Stark reduzierte Haftung von Schmutzpartikeln, dadurch Selbstreinigung bei Beregnung.
- Erhöhter, natürlicher Schutz gegen Algen- und Pilzbefall durch Entzug der wichtigsten Lebensgrundlagen Wasser und Schmutzablagerungen.
- Zusätzlicher technischer Schutz durch gekapselte Filmkonservierer.
- Idealer Schutz gegen Feuchte und Verschmutzung, auch für besonders belastete Wetterseiten.
- Gute Durchlässigkeit für Wasserdampf und CO₂.
- Hervorragende Witterungs- und Kreidungsbeständigkeit.
- UV-stabil.
- Leichte Verarbeitung ohne Ansätze.
- Mineralische, besonders matte Oberfläche.

Farbton: 9110 weiß

All-Color-Werkstönung: Weitere Farbtöne lieferbar.

Gebinde: 5 l, 12,5 l

Verbrauch: 0,17 - 0,20 l/m² - je nach Untergrund - pro Anstrich.

Glanzgrad: matt

Dichte: ca. 1,50 g/cm³

Anwendung:

Allgemeine Regeln:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.

Untergrundvorbereitung:

Neuer Putz der Mörtelgruppe Plc, PII und PIII nach DIN 18550:

Auftrag, nachdem der Putz ausreichend erhärtet und getrocknet ist (Faustformel: pro mm Putzdicke 1 Tag Standzeit). Bei Bedarf mit SÜDWEST HydroGrund grundieren.

Alter Putz mit tragfähiger Oberfläche, festem Gefüge und ausreichender Haftung zum Untergrund:

Verschmutzungen entfernen. Kleinere Putzschäden mit geeignetem Fassadenspachtel ausbessern. Bei Bedarf mit SÜDWEST HydroGrund grundieren.

Sichtmauerwerk aus Kalksandsteinen und Ziegelsteinen vollfugig gemauert:

Grundierung mit SÜDWEST HydroGrund. Salzausblühungen durch trockenes Abbürsten vollständig entfernen, danach nicht mehr mit Wasser nachreinigen, anschließend mit SÜDWEST TiefenGrund LH grundieren.

Alter Untergrund aus Kalk, Zement- und Silikatfarbenanstrichen:

Lose, kreidende und schlecht haftende Schichten restlos durch mechanisches Abschleifen, Abbürsten, etc. entfernen und entstauben. Kleinere Putzschäden mit geeigneter

SÜDWEST Lotusan® Therm

tem Fassadenspachtel beispachteln. Bei Bedarf mit SÜDWEST HydroGrund grundieren.

Alte Dispersionsanstriche oder Kunstharzputze:

Nicht tragfähige Dispersionsfarben und Kunstharzputze durch Abbeizen und Dampfstrahlen gründlich entfernen und nachreinigen. Lose Schichten entfernen. Fehlstellen mit geeignetem Fassadenspachtel ausbessern. Bei Bedarf mit SÜDWEST HydroGrund grundieren.

Flächen mit mikrobiellem Befall:

Flächen je nach Art, Beschaffenheit und Verschmutzung z.B. mittels Dampfstrahler reinigen. Nach Trocknung SÜDWEST Fungan® gemäß Technischem Merkblatt aufbringen.

Elastische Deckschichten/Beschichtungen:

Sofern ausreichend abgewittert und versprödet nach vorhergehender Reinigung überstreichbar. Bei noch vorhandener Elastizität abbeizen und durch Dampfstrahlen reinigen.

Sandende / kreidende Oberflächen:

Sorgfältig abbürsten und mit SÜDWEST HydroGrund verfestigen. Oberflächen mit starken Verschmutzungen reinigen.

Wärmedämm-Verbundsystem mit Styropor-Dämmplatten:

Zum Grundieren ausschließlich die lösemittelfreie Grundierung SÜDWEST HydroGrund verwenden.

Verarbeitung

SÜDWEST Lotusan® Therm bis max. 5% mit Wasser verdünnt mit Bürste, Lammfellwalze oder maschinell, z.B. Strobl-Farbförderpumpe, vorstreichen. Nach Trocknung SÜDWEST Lotusan® Therm bis max. 5% mit Wasser verdünnt ein zweites Mal gleichmäßig deckend auftragen.

Verarbeitungstemperatur:

Nicht in direkter Sonne, bei Frostgefahr und unter + 5°C verarbeiten. Bei günstiger Witterung sind beide Anstriche an einem Tag möglich.

Verdünnung/Werkzeugreinigung:

Max. mit 5 % Wasser verdünnen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Besondere Hinweise:

Lotusan® Therm ist überstreichbar mit SÜDWEST Lotusan® Therm oder herkömmlichen Fassadenfarben. Durch Überstreichen mit herkömmlichen Fassadenfarben geht der Lotus-Effect® verloren. Lotusan® Therm enthält Wirkstoffe gegen Algen und Pilze (Filmkonservierer). Eine vorbeugende und verzögernde Wirkung wird dadurch erreicht. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und/oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden. Bei wirkstoffhaltigen Produkten muss eine ausreichende Schichtstärke erzielt werden. Diese wird nur durch zweimaligen Auftrag erreicht. Hochalkalische Einflüsse und/oder verzögerte Filmbildung aufgrund der Witterungsbedingungen reduzieren die Wirkung der Filmkonservie-

rung. Darüber hinaus ist das BFS-Merkblatt Nr. 9, Abschnitt 6.1 zu beachten.

Bauphysikalische Daten:

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl nach DIN ISO 7783-2: $\mu = \text{ca. } 50$
 Wasserdampfdiffusion sd-Wert: 0,01m (Klasse V1 hoch) nach EN 1062-3
 Wasserdurchlässigkeitsrate: $w < 0,05 [\text{kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h} \cdot 0,5)]$ (Klasse W3 niedrig) nach DIN EN 1062-3
 Schichtstärke: 160 μm nach DIN EN 1062-1

Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr.26:

Klasse: A, Gruppe: 1

EG-Richtlinie 2004/42/EG:

Das Produkt „Lotusan® Therm“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie C (40 g/l), und ist somit VOC-konform.

Biozidprodukteverordnung (528/2012):

Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Terbutryn, Isoproturon, 3-Jod-2-propinylbutylcarbammat, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1), 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on.

VDL-Deklaration:

Polymerdispersion, Titandioxid, Wasser, Organische Füllstoffe, Glykolether, Alkohole, Hydrophobierungsmittel, Verdicker, Entschäumer, Dispergiemittel, Beschichtungsschutzmittel auf Basis Isoproturon / Terbutryn, Beschichtungsschutzmittel auf Basis 3-Jod-2-propinylbutylcarbammat (IPBC), Lagerungsschutzmittel auf Basis Chlormethyl- und Methylisothiazolinonen.

GISCODE: BSW50

Allgemeine Sicherheitsratschläge:

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

SÜDWEST Lotusan® Therm

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de.

Lagerung:

Kühl, fest verschlossen und frostfrei, vor Sonneneinstrahlung geschützt.

Entsorgung:

Leere Gebinde der zuständigen Sonderabfallstelle geben. Zur Entsorgung müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.

Technische Beratung:

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0).

Stand: November/2017/CS